

Schülerinformation zum berufs- und studienorientierenden Seminarkurs

„Wissenschaftskommunikation“

Lehrkraft: Marcus Wagner	Leitfach: Mathematik, Physik, WAT Kombinationsfach 1: Pädagogik Kombinationsfach 2: Deutsch Kombinationsfach 3: Kunst Studiengänge und Berufe: Pädagogik, Mathematik, Design
---------------------------------	---

Inhalte und Methoden der allgemeinen Berufs- und Studienorientierung:

Der Seminarkurs zielt darauf ab, unterschiedliche Berufsfelder und Tätigkeiten kennenzulernen, die im Umfeld des Projektes eine Rolle spielen: von Wissenschaftskommunikation über Pädagogik, Design, Öffentlichkeitsarbeit bis zu Handwerk. Interviews mit Menschen aus unterschiedlichen Berufen nach den Interessen der Seminarkursteilnehmer:innen und die Planung des eigenen Werdegangs in Form einer fiktiven Bewerbung sollen auf den Einstieg in das Berufsleben vorbereiten. Die Bandbreite der letzten Jahre reichte von pädagogischen Berufen über moderne (Umwelt-)Technik und Public Relations bis zu Kommunikationsdesign. Wünsche der Schüler:innen zur individuellen Vorbereitung auf Studium und/oder Beruf werden berücksichtigt.

In diesem Projekt werden Kompetenzen aus unterschiedlichen beruflichen Zusammenhängen benötigt und geschult: von Projektmanagement, über Naturwissenschaften bis hin zu Gestaltung und Public Relations.

Zielsetzung des Projekts (Bezug zu Studiengängen/Berufen sowie Leit-/Kombifächern ausweisen):

Das Kinderforscherzentrum ist ein interaktiver Lernort in Berlin Hellersdorf (www.helleum-berlin.de) mit der Zielgruppe Grundschule. Im Rahmen des Seminarkurses werden interaktive Lernstationen für das Helleum entwickelt: von der Ideenfindung, über Materialherstellung und Einsatzprüfung bis zum fertigen Konzept incl. Begleitmaterial für Benutzer und Betreuungspersonal. Das Thema wird noch mit den Verantwortlichen des Helleums abgestimmt. Es wird im Bereich Mathematik / Naturwissenschaften liegen. Die Gestaltung der Stationen kann von Legespielen über Experimente bis hin zu Computeranwendungen reichen.

Durch eine selbstorganisierte Arbeitsweise in einem langfristigen Projekt soll zudem die Teamfähigkeit und Zielorientierung geschult werden. Am Ende steht die Präsentation der Ergebnisse in Form einer interaktiven Ausstellung bzw. Lernumgebung im Marie-Curie-Gymnasium sowie die Erprobung im Helleum in Hellersdorf.

Bezug zu Studiengängen/Berufen im Kombifach:

Mathematik, Physik, Informatik, technische Berufe, Handwerk (z. B. Schreiner)

Bezug zu Studiengängen/Berufen im Kombifach:

Pädagogik, Museumswesen / Science Center, Design/Gestaltung, Public Relations, Wissenschaftskommunikation

Zeitplan für die Kurshalbjahre im Überblick

	SuS-Tätigkeit	L-Tätigkeit	geplante Leistungsnachweise	Halbjahresschwerpunkt (BSO oder Projekt)
1	- Einarbeitung in das Projektthema - allgemeine Studien- und Berufsorientierung (Berufsinterview) - pädagogische Grundlagen (Bildung und Vermittlung in	- Herstellen des Kontakts zum Projektpartner Helleum in Berlin - Koordination von Einblicken in die Arbeitswelt nach Absprache mit den Schüler:innen	Berufsinterview Mitarbeit	BSO

	Ausstellungen und Laboren)			
2	<ul style="list-style-type: none"> - Lebensplanung anhand einer Stellenanzeige - Entwicklung des Konzepts zu einer Lernstation (Themenfindung, Recherche, Präsentation) - Herstellung eines Prototyps 	<ul style="list-style-type: none"> - Hinweise zur Planung einer gelingenden beruflichen Laufbahn und zu Bewerbungsprozessen - Beratung bei der Entwicklung der Lernstationen 	Bewerbungsmappe Konzept der Lernstation Mitarbeit	BSO / Projekt
3	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des Konzepts: Herstellung der Lernstation - Probetests zu den Lernstationen im MCG und im Helleum - Weiterentwicklung und Fertigstellung der Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung bei der Umsetzung der Projekte - Lösen von auftretenden Schwierigkeiten - Koordination der Probetests 	Exponat Mitarbeit	Projekt
4	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Anleitungs- und Hintergrundtexten - Ergebnispräsentation in der Schule - Präsentation im Helleum und Übergabe der fertigen Materialien - Reflexion 	<ul style="list-style-type: none"> - Koordination der Präsentationen - inhaltliche Unterstützung bei der Erstellung der Texte 	Anleitungstext Hintergrundtext Mitarbeit	Projekt
<p>Es erfolgt eine Zusammenarbeit mit folgenden außerschulischen Partnern:</p> <p>Helleum Kinderforscherzentrum, Kastanienallee 59 , 12627 Berlin – Hellersdorf, www.helleum-berlin.de</p>				
<p>Weitere Bemerkungen zum Seminarkurs (z.B. Kosten, Exkursionen):</p> <p>Es sind mehrere Exkursionen zum Helleum nach Hellersdorf nötig.</p>				

Schülerinformation zum berufs- und studienorientierenden Seminarkurs

Blog - Hoax - Breaking News Journalismus im digitalen Zeitalter

Lehrkraft: Treptow	Leitfach: Deutsch Kombinationsfächer: Politische Bildung, Medienbildung Studiengänge: Journalismus, Geisteswissenschaften, Germanistik, Medienwissenschaft, Medieninformatik, Projektmanagement, Kulturmanagement, Politikwissenschaften Berufe: Journalist*in, Redakteur*in, Online-Redakteur*in, Social-Media-Manager*in, Lektor*in, Übersetzer*in, Pressesprecher*in
---------------------------	--

Inhalte und Methoden der allgemeinen Berufs- und Studienorientierung:

- Allgemeine Studien- und Berufsorientierung - individuelle Auseinandersetzung mit der eigenen Berufswahl (Stärken-Schwächen-Analyse)
- Recherche und Präsentation einzelner Studiengänge und Berufe zu Journalismus, Medien und Verlagswesen
- Exkursionen zum Kennenlernen der Berufsfelder, Besuch von Redaktionen in der Region (bspw. MAZ/Oranienburg, rbb/Radio+Fernsehen, Tagesspiegel) und Verlagen (bspw. Ullstein, Hanser Berlin, Berlin Verlag)

Während das journalistische Arbeiten und Schreiben im Vordergrund stehen wird, sollen aber auch Einblicke in andere Berufe gewährt werden, die dem geschriebenen Wort verpflichtet sind bspw. dem Beruf der Autor*in, Lektor*in, Pressesprecher*in oder Übersetzer*in.

Zielsetzung des Projekts (Bezug zu Studiengängen/Berufen sowie Leit-/Kombifächern ausweisen):

Bezug zu Studiengängen/Berufen im Leitfach:

Erlernen und Trainieren journalistischer Fähigkeiten:

- Planung und Herstellung eigener Texte für eigene Produkte (Printmedien, Radio- und Fernsehsendungen), d.h. Recherchearbeit, Kontaktaufnahme, Interviews, Berichterstattung ...

Dies erfolgt im Rahmen von Einzelprojekten:

- Organisation eines Junior-Science-Cafés
- Teilnahme am FAZ-Wettbewerb „Jugend schreibt“
- Workshops zu Radiojournalismus und Erstellen von Radioreportagen
- Einblicke in den Berufsalltag durch Werkstattgespräche

Bezug zu Studiengängen/Berufen im Kombifach:

Grundsätzlich können innerhalb der Projektarbeit unterschiedliche Fächer bedient werden, indem politische, historische, naturwissenschaftliche ästhetische Themen etc. gewählt werden; politische Themen spielen zudem innerhalb der Grundlagenvermittlung eine Rolle (Fake News, Hassrede, Online-Diskurse), auch sollen gezielt Journalisten aus Politik-Ressorts sowie ggf. Auslandskorrespondenten vorgestellt und zu Werkstattgesprächen eingeladen werden. Medienbildung zieht sich als roter Faden durch alle vier Semester.

Zeitplan für die Kurshalbjahre im Überblick				
	SuS-Tätigkeit	L-Tätigkeit	geplante Leistungsnachweise	Halbjahresschwerpunkt (BSO oder Projekt)
1	Recherche und Präsentation einzelner Studiengänge und Berufe; selbständige Planung und Durchführung des Junior Science Cafés	Allgemeine Berufs- und Studienorientierung; Einführung in Interviewtechniken sowie Bewerbungsprozesse	Erstellung von Berufsprofilen inkl. Interview, Bewerbungsmappe, Projektbeiträge	BSO
2	Recherche; Schreiben von ersten eigenen Texten; vertiefende Auseinandersetzung mit Print- und Online-Medien	Einführung in journalistisches Arbeiten; Konsultation	eigene Texte, Projektbeiträge	Projekt
3	Recherche + Schreiben von Reportagen	Konsultation	eigene Texte, Projektbeiträge	Projekt
4	Erstellen einer Radioreportage; Präsentation und Reflexion	Einführung in Radiojournalismus; Konsultation	Projektbeiträge	Projekt
Es erfolgt eine Zusammenarbeit mit folgenden außerschulischen Partnern: <ul style="list-style-type: none"> Frankfurter Allgemeine Zeitung (Teilnahme am Projekt „Jugend schreibt“; Möglichkeit zur Veröffentlichung auf der Jugend-schreibt-Seite; 1 Jahr Digitalabo); Offene Kanal ALEX Berlin (Life-TV-Gespräch mit etablierten Journalisten, bspw. zum internationalen Tag der Pressefreiheit); Medienanstalt Berlin Brandenburg (Werkstattgespräche mit Journalisten in der Schule); mobile Medienakademie (Workshops Recherche + Quellenprüfung sowie Radioreportage); Media University of Applied Science, Berlin (Open Day, Studienberatung) 				
Weitere Bemerkungen zum Seminarkurs (z.B. Kosten, Exkursionen): evtl. geringfügige Beiträge zu Workshops				

Schülerinformation zum berufs- und studienorientierenden Seminarkurs

„Musical“

Lehrkraft 1: Schade ggf. Lehrkraft 2: Verdenhalven	Leitfach: Musik Kombinationsfach 1: Deutsch Kombinationsfach 2: DS Studiengänge und Berufe: Musical, Schauspiel, Veranstaltungstechnik, Sprecherziehung, Bühnenbau
---	---

Inhalte und Methoden der allgemeinen Berufs- und Studienorientierung:

Im Rahmen dieses Projekts erwerben die Kursteilnehmer:innen fundierte Einblicke in die unterschiedlichen Berufsgruppen, die für die Realisierung einer Musiktheaterproduktion erforderlich sind. Diese Berufsgruppen lassen sich in künstlerische, technische, organisatorische sowie wirtschaftliche Tätigkeitsfelder gliedern. Auf dieser Grundlage führen die Kursteilnehmer:innen im zweiten Semester – orientiert an ihren individuellen Interessen – Interviews mit Vertreter:innen ausgewählter Berufsfelder (z. B. Librettist:in, Choreograf:in, Bühnenbildner:in, Maskenbildner:in, Lichtdesigner:in, Tontechniker:in, Bühnentechniker:in, Produzent:in, PR-Manager:in, Musiker:in). Ergänzend dazu erstellen die Schüler:innen Arbeitsmappen, die gegebenenfalls als Grundlage für Bewerbungen in den genannten Berufsfeldern dienen, und führen eine strukturierte Stärken-Schwächen-Analyse durch. In den Semestern drei und vier setzen die Schüler:innen die projektbezogene Zusammenarbeit mit Fachpersonen aus den Bereichen Bühnen-, Ton- und Lichttechnik fort.

Zielsetzung des Projekts (Bezug zu Studiengängen/Berufen sowie Leit-/Kombifächern ausweisen):

Ziel des Kurses soll es auf der einen Seite sein, sich mit den bekannten (Off-) Broadway Musicals auseinanderzusetzen, diese zu analysieren und auf der Grundlage des erworbenen Wissens produktiv tätig zu werden. Im Rahmen eines handlungs- und produktionsorientierten Unterrichts sollen die SchülerInnen kreativ mit den Werken umgehen und musikalisch sowie darstellerisch aktiv werden. Der Seminarkurs zielt auf die Entwicklung und **Entfaltung der personalen Kompetenz** ab, da die SchülerInnen beim Schreiben und Planen eines eigenen Musicals eigenverantwortlich agieren und ihre Fähigkeiten im Planen, Vortragen und Auftreten schulen. Ferner erweitern die SchülerInnen ihr **Fachwissen** in mehreren Bereichen; sowohl musikalisch als auch kreativ. Die Vorbereitung sowie die Durchführung und Präsentation des Projektes ist eine Gemeinschaftsproduktion des gesamten Kurses, weshalb **Teamfähigkeit und Zeitmanagement** einen großen Stellenwert in diesem Seminarkurs einnehmen werden.

Bezug zu Studiengängen/Berufen im Leitfach: Erarbeitung einer eigenen Musical-Inszenierung; Arrangement und Komposition von Musik; Choreographien von Tänzen

Bezug zu Studiengängen/Berufen im Kombifach: Schreiben eines Drehbuches (ggf. in Anlehnung an ein ausgewähltes Original); Erstellen von Bühnenbildern, Kostümen; Zusammenarbeit mit Veranstaltungstechnikern

Zeitplan für die Kurshalbjahre im Überblick

	SuS-Tätigkeit	L-Tätigkeit	geplante Leistungsnachweise	Halbjahresschwerpunkt (BSO oder Projekt)
1	Aneignung von Primärwerken; Vergleich von unterschiedlichen Inszenierungen; Besuch von ausgewählten Musicals	Fachliche Orientierung und Einordnung des Begriffs Musical als musikalisches Bühnenwerk; Schulung des Handwerks	Bewertete GA: Präsentation eines Musicals mit angeleittem Praxisteil	Projekt

		(methodische Herangehensweise) beim Trainieren/ Erlernen von Schauspiel, Gesang, Spiel von Instrumenten; Vorauswahl von Musicals Betreuung und Steuerung des Arbeitsprozesses		
2	Besuch und Durchführung von Seminaren und Workshops als Vorbereitung auf die praktische Umsetzung der erarbeiteten Musical-Inszenierung in den folgenden Semestern	Kontakt zu außerschulischen Partnern; Planung von Exkursionen; Schulung des Handwerks (methodische Herangehensweise) beim Trainieren/ Erlernen von Schauspiel, Gesang, Spiel von Instrumenten; Betreuung und Steuerung des Arbeitsprozesses	Anleitung einer theaterpädagogischen Methode Interview mit einem Experten und anschließende Reflexion des Berufsfeldes	BSO
3	Schreiben eines Drehbuches und Erstellen eines Musicalkonzepts; Erarbeitung eines Probenplans und Kulissenbau (=Projektarbeit)	Betreuung und Steuerung des Arbeitsprozesses; Konsultationen; Kontrolle des Kostenplans; Kontakt zu außerschulischen Partnern	Bewertung des Arbeitsprozesses; Bewertung des jeweiligen Produktes (Drehbuch, Bühnenbild, Komposition, Öffentlichkeitsarbeit...)	Projekt
4	Intensive Proben und Aufführung des Musicals mit anschließender Reflexion	Probenleitung; Leitung des Reflexionsprozesses; Kontakt zu außerschulischen Partnern;	Bewertung des fertigen Produkts (=Musical)	Projekt
<ul style="list-style-type: none"> • Es erfolgt eine Zusammenarbeit mit folgenden außerschulischen Partnern: Filmschule Berlin und/oder Stage School Hamburg; UdK Berlin; Deutsches Theater; Lichtblick-Veranstaltungstechnik • Weitere Bemerkungen zum Seminar (z.B. Kosten, Exkursionen): ggf. Probenwochenende; Exkursion am Abend (Musicalbesuch) 				

!!!erhöhte Kosten, die von Schülerseite getragen werden müssen!!!

Schülerinformation zum wissenschaftspropädeutischen Seminarkurs

„Gen(eration)AI“

Lehrkraft 1: von Reppert ggf. Lehrkraft 2: Rahmenthema: Künstliche Intelligenz in der Gesellschaft	Leitfach: Informatik Kombinationsfach 1: PB Kombinationsfach 2: WAT Kombinationsfach 3: Englisch
---	---

Inhaltliche Zielsetzung des Seminarkurses:

Leitfach: Die SchülerInnen setzen sich mit grundlegenden Konzepten der künstlichen Intelligenz auseinander, insbesondere mit maschinellem Lernen, neuronalen Netzen, Trainingsdaten und algorithmischen Entscheidungsprozessen.

Kombifach 1: Die SchülerInnen befassen sich mit gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz, etwa Datenschutz, Überwachung, Diskriminierung, Verantwortung und staatlicher Regulierung.

Kombifach 2: Die SchülerInnen lernen zentrale wirtschaftliche Anwendungsbereiche künstlicher Intelligenz kennen und untersuchen deren Bedeutung für Unternehmen, Arbeitswelt, Wertschöpfungsketten und wirtschaftlichen Wandel.

Kombifach 3: Die SchülerInnen erschließen inhaltliche Aspekte künstlicher Intelligenz anhand englischsprachiger Texte, Medien und Diskurse, insbesondere zu aktuellen internationalen Entwicklungen, Chancen und Risiken von KI.

Methodische Zielsetzung des Seminarkurses:

Leitfach: Die SchülerInnen erwerben grundlegende informative Kompetenzen zur Funktionsweise, zum Training und zur Bewertung von KI-Systemen und wenden diese zur Analyse realer KI-Anwendungen an.

Kombifach 1: Die SchülerInnen analysieren politische, ethische und gesellschaftliche Auswirkungen künstlicher Intelligenz und entwickeln begründete Urteile zu Fragen von Regulierung, Machtverteilung und demokratischer Kontrolle.

Kombifach 2: Die SchülerInnen untersuchen wirtschaftliche Einsatzfelder von KI und bewerten deren Auswirkungen auf Arbeitsmarkt, Produktivität, Innovation und unternehmerische Entscheidungsprozesse.

Kombifach 3: Die SchülerInnen nutzen englischsprachige Fachtexte und Medien zu künstlicher Intelligenz, um ihre Analyse-, Diskussions- und Präsentationskompetenz in der Fremdsprache auszubauen.

Zielsetzung des Seminars und Themenvorschläge:

Alle Teilnehmer des Seminars erstellen eine Seminararbeit zu einem selbstgewählten Thema, das sich in das Rahmenthema einordnen lässt. Mögliche Themen (Schwerpunkt des Themas ausweisen):

Thema	SP Leitfach	SP Kombi 1	SP Kombi 2	SP Kombi 3
1 KI in sozialen Medien	x			
2 KI und Ethik		x		

3 KI als Unterstützung vs. Ersatz menschlicher Arbeit			x		
4 Veränderung der Berufswelt durch KI			x		
5 Staatliche Regulierung von KI		x			
6 KI und Demokratie		x			
7 KI in Überwachung und Sicherheit		x			
8 Wettbewerbsvorteile durch KI			x		
9 KI beim Schreiben von Texten				x	

Zeitplan für die Kurshalbjahre im Überblick

	SuS-Tätigkeit	L-Tätigkeit	Leistungsnachweise
1	grundlegendes Erwerben von Kenntnissen zur Thematik, Untersuchen von spezifischen Themenfeldern	Durchführung von Exkursionen Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, Forschungsmethoden	(Impuls-)Vorläge, Kurztests
2	Entrepreneurship Event: Gründe dein eigenes Unternehmen	Beratung zur simulierten Unternehmensgründung Vorbereitung des Events in der Schule	Projektarbeit
3	Durchführung von Umfragen, Recherche, Schreiben der Seminararbeit	Beratung zu Kapiteln der Arbeit, Lesen und Bewerten der Seminararbeit	Seminararbeit
4	Präsentation der Arbeit inklusive Beantworten von Nachfragen, alle SuS müssen die Arbeit eines/r MitschülerIn lesen und einschätzen	Bewertung der Präsentation, verteilen der Arbeiten zur Peer-Einschätzung	Verteidigung der Seminararbeit

Weitere Bemerkungen zum Seminarkurs (z.B. Kosten, Exkursionen):

Besuch der IFA, Smart Country Convention, Durchführung eines Entrepreneurship Events (alle kostenfrei)

Schülerinformation zum wissenschaftspropädeutischen Seminarkurs

„Geschichte im Spannungsfeld Sport —

Sport als Instrument, Bühne und Spiegel historischer Entwicklungen“

Lehrkraft 1: Herr Nickel Rahmenthema: Geschichte im Spannungsfeld Sport	Leitfach: Geschichte Kombinationsfach 1: Sport
--	---

Inhaltliche Zielsetzung des Seminarkurses:

Der Seminarkurs „Geschichte im Spannungsfeld Sport — Sport als Instrument, Bühne und Spiegel historischer Entwicklungen“ untersucht Sport als historisches Phänomen: Anhand von Personen, Institutionen und Ereignissen analysieren die Teilnehmenden, wie Sport in verschiedenen Epochen gesellschaftlich genutzt, gedeutet und instrumentalisiert wurde. Der Kurs deckt bewusst einen breiten zeitlichen Rahmen ab (Antike — Frühe Neuzeit — Moderne) und bietet Raum für thematische Eingrenzungen entsprechend der Interessen der Schülerinnen und Schüler. Ziel ist es, durch konkrete Fallstudien — etwa zu Olympischen Spielen, Vereinen, Bewegungspraktiken oder politischen Großereignissen — historische Zusammenhänge zu erschließen und die Bedeutung sportlicher Praxis für Identität, Herrschaft, Medien und kulturelles Gedächtnis herauszuarbeiten.

Methodische Zielsetzung des Seminarkurses:

Die Schülerinnen und Schüler sollen bei der Arbeit im Seminar sowie an der eigenen Seminararbeit ihre Kompetenzen im historisch-wissenschaftlichen Arbeiten systematisch erweitern und ein vertieftes Geschichtsbewusstsein für die gesellschaftliche Bedeutung von Sport in unterschiedlichen Epochen entwickeln. Dabei setzen sie sich mit vielfältigen historischen Quellen (z. B. Texte, Bilder, Medien, Zeitzeugenberichte) auseinander und ordnen diese in ihren jeweiligen historischen Kontext ein. Recherche, Informationsbeschaffung, quellenkritische Analyse und Interpretation sowie das strukturierte wissenschaftliche Schreiben stehen dabei im Zentrum der methodischen Arbeit und fördern sowohl die Methodenkompetenz als auch die individuelle Sach- und Fachkompetenz. Durch die eigenständige Entwicklung einer historischen Fragestellung und deren Bearbeitung in der Seminararbeit lernen die Schülerinnen und Schüler, sportliche Phänomene als Spiegel gesellschaftlicher, politischer und kultureller Prozesse zu deuten und ihre gewonnenen Erkenntnisse reflektiert zu präsentieren.

Zielsetzung des Seminars und Themenvorschläge:

Alle Teilnehmer des Seminars erstellen eine Seminararbeit zu einem selbstgewählten Thema, das sich in das Rahmenthema „Geschichte im Spannungsfeld Sport“ einordnen lässt. Mögliche Themen:

(Rahmenthemen werden individuell durch historische Fragestellung konkretisiert)

Thema	SP Leitfach	SP Kombi 1
1 Die Bundesliga im Nationalsozialismus	NS	Fußball
2 Sport in autoritären und totalitären Herrschaftssystemen (z. B. Nationalsozialismus, DDR)	20. Jh.	Leistungs- und Breitensport, staatliche Steuerung, Schul- und Vereinssport...
3 Gleichberechtigung der Frau anhand der Teilhabe im Sport	Emanzipation, Frauenbild	sportl. Teilhabe (Vereine, Gesellschaft; allgemein und speziell)

4 Völkerverständigung durch Sport – der olympische Gedanke	Diplomatie, Konfliktbewältigung	Olympische Bewegung
5 Sport und Wehrertüchtigung im 20. Jahrhundert	Militärgeschichte, Kriegsvorbereitung, Erziehungs-ideale	Schulsport, militärische Prägung, Vorbereitung Kriegsdienst...
6 Olympische Spiele im Spannungsfeld von Ideal und politischer Instrumentalisierung (Berlin 1936)	Propaganda	Olympischer Gedanke, Inszenierung sportl. Wettkämpfe
7 Sport und Macht im Römischen Reich (z.B. Gladiatorenkämpfe)	Antike	Olympische Bewegung, Sportdiplomatie, internationale Wettkämpfe und Turniere
8 Sport im Kalten Krieg: Systemkonkurrenz zwischen Ost und West	Ost-West-Konflikt, deutsch-deutsche Geschichte	Sport in der DDR und BRD
9 Sport und Terrorismus (z. B. Olympische Spiele München 1972)	Feindbilder, Extremismus	Sport als Bühne / Plattform
10 Sport und politischer Protest / gesellschaftlicher Auseinandersetzung / Aktivismus (z.B. WM in Katar, Boykott internationaler Turniere, Colin Kaepernick...)	Aktivismus, Bürgerrechtsbewegung, Gleichberechtigung...	Sport als Bühne / Plattform
11 Geschichte des jüdischen Sports und jüdischer Sportpioniere unter Verfolgung	Jüdische Geschichte im 20. Jh.	Jüdische Sportbewegung
12 Der Aufstieg des modernen Sports in der Industrialisierung (Entstehung heutiger Sportarten wie z.B. Fußball, Rugby...)	Kulturgeschichte, Industrialisierung	Entstehung von Sportarten, zunehmende Gewichtung des Sports zur Gesundheitsförderung
...		

Zeitplan für die Kurshalbjahre im Überblick

	SuS-Tätigkeit	L-Tätigkeit	Leistungsnachweise
1	Erschließen grundlegender Inhalte; Erlernen Methoden historisch-wissenschaftlichen Arbeitens; Themenfindung	Einführung in das Thema sowie Methodik wissenschaftlichen Arbeitens	Test
2	Planung und Strukturierung der Seminararbeit; Kurzreferate zu den Seminararbeiten	Konsultationen, beratende Funktion	Referate
3	Schreiben der Seminararbeit	Konsultationen, beratende Funktion, Bewertung der Arbeiten	Seminararbeit schriftlich

4	Präsentation und Verteidigung der Seminararbeiten	Bewertung und Moderation der Verteidigung	Verteidigung Seminararbeit
---	---	---	----------------------------

Weitere Bemerkungen zum Seminarkurs (z.B. Kosten, Exkursionen):

Es sind mehrere Exkursionen geplant, deren Kosten von den Schülerinnen und Schülern getragen werden müssen.

Vorerst:

- Führung im Olympiastadion Berlin
- Sportmuseum Berlin (+ Bibliothek und Archiv)
- Bibliotheken in Berlin (Staatsbibliothek), ggf. Archiv
- Ggf. Wanderausstellungen (temporäre Ausstellungen)

Weitere Exkursionen können nach Bedarf initiiert werden.

Schülerinformation zum berufs- und studienorientierenden Seminarkurs

„Die Großen trainieren die Kleinen - Erwerb der Übungsleiter-C-Lizenz“

Lehrkraft 1: Hr. März Lehrkraft 2: Fr. Noack	Leitfach: Sport Kombinationsfach 1: Chemie Kombinationsfach 2: Biologie Studiengänge und Berufe: Sportlehramt, Sportmanagement, Sporttherapie, PhysiotherapeutIn, FitnesstrainerIn
---	---

Inhalte und Methoden der allgemeinen Berufs- und Studienorientierung:

Entwicklung und Entfaltung der Selbst- und Sozialkompetenz, Analyse sportbezogener Studiengänge und Ausbildungsberufe, Reflexion eigener Stärken im sportlichen, pädagogischen und naturwissenschaftlichen Bereich, Gespräche mit externen Fachkräften (Sportvereine, Physiotherapie, Fitnessstudios), Projektmanagement und Teamarbeit, Präsentationstechniken, Hospitationen bei Trainerinnen und Trainern

Zielsetzung des Projekts (Bezug zu Studiengängen/Berufen sowie Leit-/Kombifächern ausweisen):

Der Seminarkurs verbindet sportpraktisches Handeln, pädagogische Verantwortung und naturwissenschaftliche Grundlagen, um Schülerinnen und Schüler gezielt auf sport-, gesundheits- und naturwissenschaftlich orientierte Studiengänge und Berufe vorzubereiten.

Die Teilnehmenden erwerben durch Planung und Durchführung eigener Trainingseinheiten sowie durch theoretische Module eine Übungsleiter-C-Lizenz und erhalten einen realistischen Einblick in Berufsfelder rund um Sport, Training, Gesundheit und Wissenschaft.

Bezug zu Studiengängen/Berufen im Leitfach:

- Planung, Durchführung und Auswertung von Trainingseinheiten wie im Sportstudium
- Methodik und Didaktik des Trainings (Lehramt, Trainer, Sportpädagogik)
- Führung und Betreuung von Gruppen (Trainer, Sporttherapeut, Übungsleiter)

Bezug zu Studiengängen/Berufen im Kombifach:

- Muskelphysiologie, Herz-Kreislauf-System, Atmung (Sportmedizin) → Biologie / Biochemie
- Regeneration, Verletzungsprävention (Rehabilitationspädagogik, Physiotherapie) → Biologie
- Ernährung und Supplamente im Sport (Ernährungswissenschaft) → Biologie / Chemie
- Chemiclaborant (Biotechnologie) → Chemie

Zeitplan für die Kurshalbjahre im Überblick

	SuS-Tätigkeit	L-Tätigkeit	geplante Leistungsnachweise	Halbjahresschwerpunkt (BSO oder Projekt)
1	Grundlagen Training, Sportbiologie, Chemie des Stoffwechsels, erste Hospitationen	Einführung in Trainingslehre, Fachvorträge, Anleitung	Referat, Protokolle, schriftlicher Test	allgemeine BSO
2	Planung eigener Trainingseinheiten, Hospitation in Vereinen	Begleitung, Coaching, Methodentraining	Trainingskonzept, Präsentation	Projekt

3	Durchführung von Trainingsreihen mit unteren Klassen	Beobachtung, Feedback, Organisation	Praxisbewertung, Reflexion	Projekt
4	Theoretische Vertiefung, Prüfungsvorbereitung, Abschlussdokumentation	Prüfungsvorbereitung, Betreuung	Lizenzprüfung, Portfolio, Präsentation	BSO & Projektabschluss
Es erfolgt eine Zusammenarbeit mit folgenden außerschulischen Partnern:				
Lokale Sportvereine, Hochschulen mit Sport- oder Gesundheitsstudiengängen (HU)				
Weitere Bemerkungen zum Seminarkurs (z.B. Kosten, Exkursionen):				
Kosten für die Übungsleiter-C-Lizenz; Exkursionen zu Sporteinrichtungen; Möglichkeit, die Lizenz auch nach der Schule weiter zu nutzen (Vereinsarbeit, Nebenjob, Studium)				

Schülerinformation zum wissenschaftspropädeutischen Seminarkurs

„Kunst, Architektur & Kultur Italiens von der Renaissance bis heute“

Lehrkraft 1: Fr. Catalano Lehrkraft 2: Fr. Otto	Leitfach: Kunst Kombinationsfach 1: Italienisch Kombinationsfach 2: Musik
--	--

Inhaltliche Zielsetzung des Seminarkurses:

Bzgl. **Leitfach: Kunst** (optional: Kunst der Renaissance in den Werken der *Pinacoteca di Brera* ODER zeitgenössische Kunst aus dem Prada Museum ODER: Architektur - nachhaltige Formen der modernen Architektur Mailands / Design: das Mailänder Designer der letzten 40 Jahre

Bzgl. **Kombifach 1: Italienisch** (Ziel: Niveau A2)

Bzgl. **Kombifach 2: Musik** (die Oper in Mailand früher und heute)

Methodische Zielsetzung des Seminarkurses:

Bzgl. Leitfach:

Kennenlernen und vertiefte Auseinandersetzung mit der Kunst der Renaissance sowie zeitgenössischen Künstlerpositionen / Entdeckung neuer architektonischer Entwicklungen und Stadtplanungskonzepte.

Bzgl. Kombifach 1: Lernen der italienischen Sprache und Kultur (Ziel des Sprachniveaus: Niveau A2)

Bzgl. Kombifach 2: Die Oper in Mailand früher und heute, Besuch des Theaters *La Scala* in Mailand.

Zielsetzung des Seminars und Themenvorschläge:

Alle Teilnehmer des Seminars erstellen eine Seminararbeit zu einem selbstgewählten Thema, das sich in das Rahmenthema einordnen lässt. Mögliche Themen (Schwerpunkt des Themas ausweisen):

Thema	SP Leitfach	SP Kombi 1	SP Kombi 2	SP Kombi 3
1	Caravaggios Kunst mit Schwerpunkt auf die Werke der Pinacoteca di Brera			
2	Hauptwerke der Pinacoteca di Brera im Kontext der italienischen Renaissance			
3	Leonardo da Vincis "Das letzte Abendmahl im kulturellen Kontext der Zeit			
4	Andrea Mantegnas / Giovanni Bellinis Kunst			
5	Mailand – Konzepte der grünen urbanen Bepflanzung			
6	Mailand – Nachhaltige Architektur der Zukunft			
7	Die Oper in Mailand früher und heute			
8	Das Mailänder Design – Inspirationen von damals bis heute			
9	Fondazione Prada Museum – zeitgenössische Kunst in Mailand			

10	Vergleich von Christos Werken In Italien und Deutschland			
11	Die Pietà Skulptur von Rondanini im Vergleich			

Zeitplan für die Kurshalbjahre im Überblick

	SuS-Tätigkeit	L-Tätigkeit	Leistungsnachweise
1	Erlernen der italienischen Sprache mit dem Ziel: Niveau A2. Kennlernen historischer und soziokultureller Aspekte Mailands und Italiens. Besuch der italienischen Austauschgruppe vom 26.09.2026 zum 2.10.26 September 2026 und Gegenbesuch in Mailand vom 23./24.01.-29.01.27	Unterricht der italienischen Sprache Koordination des Austauschs	2 Vokabel- und Grammatiktests 2 Rollenspiele Mitarbeit: Organisation des Austauschs
2	Vermittlung wissenschaftlicher Grundlagen. Schwerpunkt auswahl im Bereich Kunst, Architektur oder Musik. Die Recherche steht im Mittelpunkt.	Betreuung der ausgewählten Themen Beratung	Test wissenschaftliche Grundlagen Schriftliche Reflexion des Recherche prozesses
3	Hausarbeit Verfassung	Beratung und Bewertung	Hausarbeit
4	Präsentation der Hausarbeit	Bewertung	Vortragsnote

Weitere Bemerkungen zum Seminarkurs (z.B. Kosten, Exkursionen): **Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist daher u. a. die Teilnahme am Schüleraustausch mit den italienischen Schülerinnen** (Daten oben zu sehen). Für den Austausch stehen derzeit ca. 20+ Plätze für Schülerinnen der künftigen 11. und 12. Klasse des Giulio-Natta-Gymnasiums für das Schuljahr 2026/27 zur Verfügung.

Kosten durch Transport (Flug nach Mailand; ca. max. 300 Euro pro Schüler*in). Erhöhte Kosten durch Museumseintritte, Führungen (ca. 50 Euro, zu tragen durch die Schüler*innen).

Deadline für die Bezahlung(en): erste Ratenzahlung: 100 € Juni 2026; zweite Ratenzahlung von 250 € bis Ende August 2026.